

Neue partizipative Studie: Wie wirkt sich die Verwendung von Gebärdensprache auf die Wahrnehmung von Gesichtern und Händen aus?

Gehörlose und hörende Teilnehmerinnen und Teilnehmer gesucht!

Für unsere partizipative Studie, in der Sie von Forschenden mit Kenntnissen der Gebärdensprache betreut werden, suchen wir Personen ab 18 Jahren mit verschiedenen Voraussetzungen:

- Sie sind **gehörlos** und nutzen **Gebärdensprache**?
oder
- Sie haben **keine Höreinschränkung** und nutzen **Gebärdensprache**?
oder
- Sie nutzen **weder Gebärdensprache noch** haben Sie eine **Höreinschränkung**?

Ziel der Studie ist es, besser zu verstehen, welche Auswirkungen die Nutzung von Gebärdensprache im Vergleich zur Nutzung der Lautsprache auf unser Gehirn hat. Dabei interessieren uns besonders die Bereiche im Gehirn, die verarbeiten, was und wie wir sehen. Verändert sich die Wahrnehmung von Gesichtern oder von Händen, wenn wir hauptsächlich in Gebärdensprache kommunizieren? Wir möchten mehr darüber lernen, weshalb Gebärdensprache dazu führt, dass man Gesichter besser unterscheiden kann. Diese Ergebnisse tragen dazu bei, die Anpassungsfähigkeit des Gehirns besser zu verstehen.

Wenn mindestens eines der folgenden Kriterien auf Sie zutrifft, können Sie leider nicht an der Studie teilnehmen:

- psychiatrische oder neurologische Erkrankungen
- permanente Metallimplantate im Körper
- Permanent-Make-up
- Platzangst oder starkes Übergewicht
- aktuelle Schwangerschaft
- Herz-Kreislauf- oder Atembeschwerden, Bewusstlosigkeit, Epilepsie oder Krämpfe





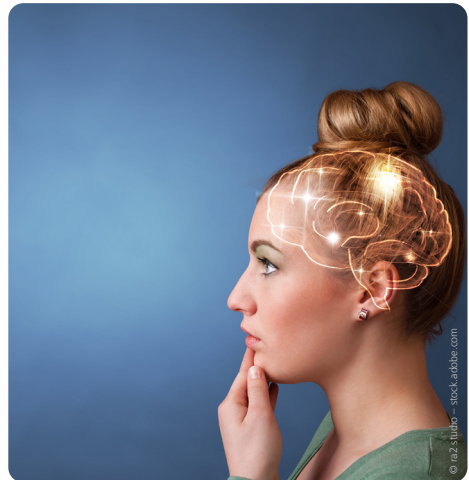
Das erwartet Sie:

- Forscherinnen und Forscher mit Kenntnissen der Gebärdensprache
- ein Termin (circa 2,5 Stunden) mit MRT-Messung, Gesichtserkennungsaufgaben, Blickbewegungsmessungen und Fragebögen

Als **Aufwandsentschädigung** erhalten Sie eine Vergütung von 60 Euro. Außerdem werden entstandene Fahrtkosten erstattet.

Wo findet die Studie statt?

Der Termin für unsere Studie findet im Forschungszentrum Jülich statt.



Datenschutz

Alle Daten werden in pseudonymer Form ohne Namensnennung und nach den gesetzlichen Bestimmungen für Datenschutz behandelt.

Bei Interesse und für weitere Informationen melden Sie sich bitte bei:



Larissa Kahler, M. Sc.



signing-study@ukaachen.de

Für Informationen zu dieser Studie in deutscher Gebärdensprache einfach den QR-Code scannen:

